

# DAS GEDICHT

Herausgegeben von **Anton G. Leitner** und **José F. A. Oliver**

#25

JUBILÄUMSAUSGABE  
Ein Vierteljahrhundert  
DAS GEDICHT

Religion im  
Gedicht



# DAS GEDICHT

Anton G. Leitner /  
José F. A. Oliver (Hrsg.)  
DAS GEDICHT Bd. 25  
Religion im Gedicht  
Jubiläumsausgabe  
ca. 224 Seiten  
€ 14,00 [D] / € 14,40 [A]  
November 2017  
ISBN 978-3-929433-82-1

Auch als E-Book erhältlich

Nachdruck von Gedichten nur mit  
vorheriger Genehmigung des Verlags.

# #25

JUBILÄUMSAUSGABE

## Religion im Gedicht

Begleitende Netz-Anthologie »Religion und Lyrik« und Infos rund um **DAS GEDICHT** auf

 [www.dasgedichtblog.de](http://www.dasgedichtblog.de)

**I. LYRIK****RELIGION IM GEDICHT****näherwärts zur ersten stunde**

<b>Markus Bundi</b>	Decharge	13
<b>Semier Insayif</b>	dort wo	13
<b>Anna Breitenbach</b>	Früher,	14
<b>Lutz Rathenow</b>	Schöpfer	14
<b>Andreas Peters</b>	gebet	15
<b>Helmut Eckl</b>	Glaubst?	15
<b>Richard Dove</b>	Gott gemäß Google	16
<b>Markus Manfred Jung</b>	Vater unser	18
<b>Leander Beil</b>	Zum Jahresanfang	19
<b>Dorothea Grünzweig</b>	erfahrnis in rissiger arktischer nacht	20
<b>Jürgen Bulla</b>	Donnerstagsfuge	21
<b>Christian Futscher</b>	Todsünden	22
<b>Wolfgang Oppler</b>	Missionierung	23

**Superbia, was eitel mut & ein getrieben**

<b>Alfons Schweiggert</b>	Missionierung	25
<b>Manfred Chobot</b>	hatuey (†1512 in cuba)	25
<b>David Westphal</b>	Aber im Anfang war das Wort	26
<b>Josef Brustmann</b>	das fahrrad	26
<b>Günter Kunert</b>	SOS	27
<b>André Schinkel</b>	Anrufung	28
<b>Jana Mathy</b>	religion	29
<b>Wolf-Dieter Grengel</b>	Ein Fünfter	29
<b>Thomas Hald</b>	mariawald	30
<b>Stan Lafleur</b>	Selbstportrait mit Stubenfliegen	31
<b>Jochen Stüsser-Simpson</b>	Lob der Beichte	32
<b>Barbara Pumhösel</b>	ois kind hods imma voabedderin / als Kind wollte sie immer Vorbeterin	34
<b>Judith-Katja Raab</b>	Ketzerisches Credo	35
<b>Gerhard Rühm</b>	klage der geschöpfe gottes	36
<b>Johannes Zultner</b>	sonntags	37
<b>Thilo Mandelkow</b>	religiöser wahnsinn	38
<b>Bärbel Wolfmeier</b>	mien söhn in hakata / mein sohn in hakata	40
<b>Achim Wagner</b>	Hagia Sophia	42
<b>Fitzgerald Kusz</b>	houchmoud / hochmut	43

**vom habengeben, Avaritia, zu gehörig**

<b>Gerald Jatzek</b>	Ökonomisches Konzil	45
<b>Matthias Kröner</b>	Kapitalistisches Glaubensbekenntnis	46
<b>Gerhard Rühm</b>	dreizeiler zur ewigkeit	47
<b>Sepp Mall</b>	Mariae Geburt	47

<b>Hans-Werner Kube</b>	hier und dort	48
<b>Hellmuth Opitz</b>	Evangelium der üblichen Versuchungen	49
<b>Jürgen Preuss</b>	Frohes Fest, Gebet	50
<b>Ulrich Beck</b>	der winzermeister	50
<b>Holger Küls</b>	Erlöserkirche	52
<b>Gabriele Trinckler</b>	er. schöpfung	53
<b>Ralf Thenior</b>	Kuan Yin	54
<b>Dorothea Grünzweig</b>	die überschau	55
<b>Dieter Höss</b>	Bibelfest	56
<b>Barbara Zeizinger</b>	Unentschieden in der Nachspielzeit	56

---

### **Luxuria, begehrt 1 suchen, fund**

<b>Barbara Maria Kloos</b>	kommunionkleid hörst du mich	59
<b>Hans-Hermann Mahnken</b>	St. Jacobi	60
<b>Christian Futscher</b>	Körpern	61
<b>Marina Maggio</b>	Von der Sündhaftigkeit der Liebe	62
<b>Britta Lübbers</b>	Magdalenen-Heim, Irland	63
<b>Klára Hürková</b>	Hera	64
<b>Róža Domašcyna</b>	Hab die synonyme gewechselt	65
<b>Erwin Einzinger</b>	Feuer im Beichtstuhl	66
<b>Rainer Wedler</b>	Una sancta	66
<b>Georg Maria Roers SJ</b>	Homophobie im Namen Gottes	67
<b>Karsten Paul</b>	L.	68
<b>Ludwig Steinherr</b>	Simone Martinis <i>Verkündigung</i>	69
<b>Anatoly Kudryavitsky</b>	Sexspielzeug, mit einem Engel verwechselt / Sex Toy Mistaken for an Angel	70
<b>Andreas H. Drescher</b>	Papiergeläut	72
<b>Maik Lippert</b>	Die Pastorin war gerade mitten drin	72
<b>Lutz Rathenow</b>	Ich glaube	73
<b>Christian Lehnert</b>	Böhmisches Wegekreuz	74
<b>Manfred Kern</b>	Still am Weg	75

---

### **wo wut verzahmt, Ira, entleibt**

<b>Sujata Bhatt</b>	Sturm / Storm	77
<b>Timo Brandt</b>	Kein Plädoyer	78
<b>Armin Stingl</b>	Ein Gott, der keiner war	80
<b>Arne Rautenberg</b>	das märchen vom nie irren	81
<b>Anatoly Kudryavitsky</b>	Judas / Judas	82
<b>Andreas Altmann</b>	stille nacht	83
<b>Gabriele Trinckler</b>	rahel weint	84
<b>Salean A. Maiwald</b>	Die Botschaft	85
<b>Knut Schaflinger</b>	Kaum auf der Welt schon am dritten Tag. Eine Pieta	86
<b>Gert Heidenreich</b>	Kreuzabnahme	87
<b>Dennis Mizioch</b>	istanbul hat nie zu mir gesprochen	88
<b>Jürgen Weing</b>	cemetery salem, new york	89
<b>Sabine Schiffner</b>	trauen	90

<b>Dorothea Grünzweig</b>	plötzlich alles da	91
<b>Harry Oberländer</b>	luther	92
<b>Thomas Rackwitz</b>	wer glaubt schon an die fünfundneunzig	92
<b>Thilo Mandelkow</b>	Kleine Bildgeschichte zum Reformationsjubiläum	93
<b>Stefan Heuer</b>	schmacht	94
<b>Sabine Zaplin</b>	Kirchentag	95
<b>Nikolaus Dominik</b>	Religionsunterricht	95
<b>Michael Stavaric</b>	won die lait kaane augn hettn / wenn die menschen keine augen hätten	96

---

### **Gula ins maß, 1 seinsverquer?**

<b>Christian Engelken</b>	Urbi et Orbi	99
<b>Frank Schmitter</b>	sonntagsgottesschock	99
<b>Georg Eggers</b>	Das treue Schaf	100
<b>Hartwig Mauritz</b>	kolumbus	102
<b>Paul-Henri Campbell</b>	ibms watson fastet	103
<b>Anton G. Leitner</b>	Woifaad / Wallfahrt oder Wohlfahrt	104
<b>Thomas Böhme</b>	Erntedank	108
<b>Rudolf Bussmann</b>	Versuch zu meditieren	109
<b>Paul-Henri Campbell</b>	elfenbeinkästchen	109
<b>Helga Schulz Blank</b>	Mittag in Dubai	110
<b>Andreas Reimann</b>	Heimkehr	111
<b>Hans Eichhorn</b>	Drehmoment hölzerner Servierteller	112
<b>Kathrin Schmidt</b>	relegierte legionen	113
<b>Ilma Rakusa</b>	Osiris, zierlich	114
<b>Bumillo</b>	Flieg Gott, flieg!	114

---

### **Invidia, mitnichten gunst & eiferlich**

<b>Ludwig Steinherr</b>	Die Heiligen	117
<b>Walle Sayer</b>	Heiligenbildchen	118
<b>Sujata Bhatt</b>	He, / Hey,	119
<b>Salli Sallmann</b>	Gottes Werk	120
<b>Thomas Böhme</b>	Einflüsterungen	121
<b>Gerhard Rühm</b>	nachruf	122
<b>Horst Bingel</b>	Elixier	122
<b>Hendrik Rost</b>	Exodus	123
<b>Ludwig Steinherr</b>	Ite, missa est	124
<b>Kirstin Schwab</b>	bitte nicht berühren	125
<b>Melanie Arzenheimer</b>	Helioexzentriker	125
<b>Sabine Schiffner</b>	friede	126
<b>Axel Kutsch</b>	Einsicht	126
<b>Andreas Reimann</b>	Tauflied für anne	127

---

### **herzheiten ignoranz verspielt, Acedia**

<b>Jan Wagner</b>	an jona	129
<b>Franzobel</b>	Wortweltschöpfung	130

<b>Armin Steigenberger</b>	ein blisterchen in die epistel chiffrieren	132
<b>Alexander Weinstock</b>	Du hast im Unterricht gut aufgepasst	133
<b>Dirk von Petersdorff</b>	Volleyballdreieck	133
<b>Augusta Laar</b>	psalm	134
<b>Barbara Peveling</b>	logischer himmel	135
<b>SAID</b>	von ihren bewachern verfolgt	135
<b>Erwin Messmer</b>	Värsli zur Uuffahrt / Verslein zur Himmelfahrt	136
<b>Hans Wap</b>	Keep talking / keep talking	138
<b>Andreas Graf</b>	Gläubige	142
<b>Holger Paetz</b>	Der Pilger	142
<b>Uwe Claus</b>	Kirchdorf, Inselkirche Poel	144
<b>Andreas Noga</b>	Sixtinische Kapelle	145
<b>Klaus Merz</b>	Jüngstes Gericht	146
<b>Helmund Wiese</b>	und wenn	146
<b>Fitzgerald Kusz</b>	gloggn / glocken	147

---

### jenseitshier zur neunten stunde

---

<b>Christoph Leisten</b>	am ende	149
<b>Ulrich Johannes Beil</b>	Schöpfung	150
<b>Norbert Göttler</b>	Die Glut durchwühlen	151
<b>Stefan Schwarzmüller</b>	Herr,	151
<b>Christophe Fricker</b>	Im Beisein	152
<b>Nancy Hüniger</b>	ob diesseits oder	152
<b>Fritz Deppert</b>	Saint-Just de Valcabrère	153
<b>Günter Kunert</b>	Elegie	154
<b>Christine Langer</b>	Lightning	154
<b>Uwe Kolbe</b>	Ankunft	155
<b>Babette Werth</b>	Saum, selig	155
<b>Anna Münkkel</b>	Leben, lauf!	156
<b>Erich Jooß</b>	Zufällige Begegnung in Oberschwaben	157
<b>Walle Sayer</b>	Der Narr erteilt den Schlußsegen	157

## II. LYRIK FÜR KINDER

## SPECIAL FÜR KIDS

---

<b>Uwe-Michael Gutzschhahn</b>	UND NACHTS VIELE STERNE, WEIL GOTT DICH LIEBT. Eine Sammlung neuer Kindergedichte	159
<b>Thilo Mandelkow</b>	Nachgereichtes Schöpfungsereignis	160
<b>Lorenz Pauli</b>	Lieber Gott, ogottogott!	161
<b>Jan Koneffke</b>	Lieber Gott, bist du ein Riese?	161
<b>Wolfgang Oppler</b>	Kindergebetchen	162
<b>Alfons Schweiggert</b>	Warum?	162
<b>Jutta Richter</b>	Das Gebet der Fledermäuse	163
<b>Renate Buddensiek</b>	Gebet des Karpfens zur Weihnachtszeit	163
<b>Jürgen Brater</b>	Worum Tiere beten	165
<b>Jan-Eike Hornauer</b>	Tagesende	166

<b>Fitzgerald Kusz</b>	in meinem traum	167
<b>Frantz Wittkamp</b>	Ein Engel vom Himmel kam in der Nacht	167
<b>Susan Kreller</b>	Schutzengel	168
<b>Jutta Richter</b>	Für Anton	170
<b>Michael Augustin</b>	Mein toter Hamster	171
<b>Uwe-Michael Gutzschhahn</b>	Sieben Leben	171
<b>Georg Maria Roers SJ</b>	Seehundstation in Ostfriesland	172
<b>Arne Rautenberg</b>	gebet auf der arche noah	172
<b>Annette Hagemann</b>	Eben in Eden	173
<b>Frantz Wittkamp</b>	Komm, lieber Gott und mache	174
<b>Georg Bydlinski</b>	Ferienpsalm	174
<b>Jan Koneffke</b>	Sonntagskuddelmuddlelei	176
<b>Franz Hohler</b>	Kindergebete	177
<b>Uwe-Michael Gutzschhahn</b>	Gebet	178
<b>Susan Kreller</b>	Glauben	178
<b>Michael Roher</b>	Glaubensbekenntnis	179
<b>Timo Brandt</b>	Glauben	181
<b>Franziska Röchter</b>	magie	182
<b>Mathias Jeschke</b>	Was für ein Glück	183
<b>Gerhard Rühm</b>	kirchenlied	185
<b>Erich Jooß</b>	Im Kirschaum	185
<b>Arne Rautenberg</b>	der himmelsraum	186
<b>Thomas Glatz</b>	Manchmal	186
<b>Stefan Heuer</b>	Mann/Frau im Mond	187
<b>Gerald Jatzek</b>	Der Opa ist tot	189
<b>Tanja Dückers</b>	Kuscheln mit Gott	190
<b>Barbara Pumhösel</b>	Kindergedicht	190
<b>Manfred Schlüter</b>	Später	191
<b>Anna Breitenbach</b>	Keksgebet	191
<b>Gerhard Rühm</b>	alpha bete	192

**III. ESSAY****VERABREDUNG MIT GOTT**

<b>Christoph Leisten</b>	VOM VORSCHIEIN DER VERSÖHNUNG. Über das Potenzial von Religion und Poesie	197
<b>Georg Maria Roers SJ</b>	NIX CAPTCHA. Der Mensch zwischen Poesie und Psalm	203
<b>José F. A. Oliver</b>	BLIND DATE UND SILBERLINGE. Nativer Brief aus dem Jetzt	208

AUTORINNEN, AUTOREN

213

IMPRESSUM

221

## Alfons Schweiggert

### Missionierung

Als die ersten Missionare nach Afrika kamen,  
sagte der Menschenrechtler Desmond Mpilo Tutu,  
besaßen sie die Bibel und wir das Land.

Sie forderten uns auf zu beten.

Wir schlossen die Augen und beteten.  
Als wir sie wieder öffneten,  
hatten wir die Bibel und sie das Land.

25

## Manfred Chobot

### hatuey (†1512 in cuba)

den hauptling hatuey nahmen  
die spanier dereinst gefangen  
als er seinen stammesbrüdern  
zu hilfe eilte im abwehrkampf  
da die spanier christlich waren  
gewährten sie ihm die chance  
katholisch zu werden und sich  
vor dem tod taufen zu lassen  
auf dass er in den himmel gelange  
nachdem sie ihn gemeuchelt haben  
sonst würde er im feuer der  
hölle qualvoll ewig bruzzeln  
hatuey erkundigte sich  
kommen spanier in den himmel?  
selbstverständlich war die antwort  
den spaniern möchte ich niemals  
wieder irgendwo begegnen  
weshalb er vorzog ungetauft  
lieber zur hölle zu fahren  
eine biersorte trägt sein profil  
ihm zu ehren einen schluck



**Dieter Höss****Bibelfest**

Ich zahle Ihnen  
dafür, was Sie wollen!  
sagte ein Antiquar.  
Denn im Nachlass war  
eine uralte Bibel.  
Das wusste er.  
Aber die Witwe  
gab sie nicht her.  
Alles, was ich will,  
sagte sie, ist ein Tisch,  
der nicht wackelt.  
Und ohne die Bibel  
wackelt er.

56

**Barbara Zeizinger****Unentschieden in der Nachspielzeit**

Vor jedem Anpfiff die Hoffnung  
auf Beistand von oben.  
Spieler bekreuzigen sich,  
halten Handflächen zum Himmel,  
glauben an den Sieg.  
Stoßgebete am Elfmeterpunkt,  
zeitgleich zwischen den Pfosten.  
Fürbitten auch in der Viererkette,  
wenn Fans *Fußballgott* rufen,  
der Ball hin und her fliegt,  
eine Lücke findet,  
hin zum gegnerischen Tor.  
Schwierig für den Herrn  
gerecht zu sein,  
bei Gleichstand der Gebete.

**Sujata Bhatt****Sturm**

Die Göttin dir auf den Fersen –

Ihr Sari: ein gelber Sturm.

Vögel verlassen dich.

Du bist jetzt allein  
mit ihr.

Auch wenn sie zornig  
zu dir spricht,  
bist du gesegnet.

*Aus dem Englischen von Michael Augustin*

77

**Storm**

The Goddess at your heels –

Her sari: a yellow storm.

Birds abandon you.

You're on your own now  
with her.

Even if she speaks  
to you in anger,  
you are blessed.

**Sabine Schiffner**

## trauen

seit sie über das meer hierherkam  
geht sie nur noch am arm ihrer mutter aus und  
nie alleine aus dem haus

ihre schwester hat den mann verloren  
deren kind hat seinen vater nie kennengelernt  
sie hören noch jede nacht das singen der granaten

sie ist glücklich als sie endlich  
in derselben sprache spricht wie ich  
den teppich trägt sie immer in der tasche mit sich

ein brot das jemand weggeworfen hat hebt  
sie mit handschuhhänden auf das ist sünde  
in ihrem glauben das brot gibt sie den tauben

bin ich bei ihr zu haus zieh ich die  
schuhe im eingang aus stell sie an die wand  
und gebe keinem mann die hand

hier ist frieden ihre wohnung  
ist warm die frauen machen tee  
schütteln ihre haare und lachen mich an

**Dorothea Grünzweig**

## plötzlich alles da

gestern abend oder war es schon vor jahren fanden wir  
vaters abgegriffene bibel mit ihren zerlesenen seiten  
im weinrot des heiligen abendmahls und erinnerungen  
schossen auf aus geschwisterlicher erster hand

unter seinen flügeln ruhen vater war uns kindern nicht  
nur mensch war gott und gottes sohn *schönster herr*  
*jesu herrscher von uns allen* das den vater ausströmende  
lieblingslied entsinnen wir mit angeschlagenen stimmen

91

unter seinen flügeln ruhen wir noch immer stemmen uns  
noch immer gegen ihn treten ihm erwachsen gegenüber  
vater der gehorsam forderte doch der liebe alles überließ  
und der mutterkraft der religion stand als cherub vor

dem paradies und er sprach hier wohnt niemand als  
jesus allein wers jedoch von herzen wünscht der wird  
nach prüfung eingelassen und wir kinder tollten hinein  
das sind die bilder sind die träume plötzlich wieder alles da

später kommt regen auf fällt durch das offene fenster des  
erinnerungszimmers wo wir uns trafen unser gesichtsfeld  
ist nass geworden und fängt ganz haltlos haltlos an zu blühen

**Ludwig Steinherr**

## Ite, missa est

Nur für einen Atemzug Kühle und Stille  
in all der Rastlosigkeit und Hitze  
betreten wir die kleine Kirche –  
Doch da brennen Kerzen  
ein greiser Priester feiert die Messe  
ganz allein – ohne Gemeinde –  
Nur ein ältliches Mädchen ministriert ihm  
mit Rauschgoldengel-Frisur und in Jeans –  
Sie hat ihr Gucci-Täschchen abgestellt  
und leiert die liturgischen Antworten –  
Der Priester ist so alt  
daß sein Kinn fast den Altar berührt  
seine Hände zittern heftig –  
Er ist dem Tod schon so nahe  
daß die Welt um ihn durchsichtig scheint –  
Er betet für die Rastlosen und Verzweifelten  
für die ächzende Alte am Rollator  
und den müden Anwalt auf dem Heimweg  
für die Huren und ihre Zuhälter  
für die Handtaschendiebe im Gewühl  
und die geprügelten Kettenhunde  
für die Carabinieri mit den Spiegelbrillen  
und die knutschenden Paare  
um den Bernini-Brunnen  
für die Fixerin die sich gerade  
Heroin in die Vene spritzt  
und für den Operntenor der  
nach Schlaftabletten kramt  
für all die rüdigen Tauben auf den Plätzen  
Spiegelbilder des Heiligen Geistes in Stuck –  
für die Frau die ihre Kontaktlinse  
verloren hat und nun kniend  
auf dem Pflaster danach sucht  
so verzweifelt  
wie nach der Perle  
des Himmelreichs

**Jan Wagner**

## an jona

manchmal scheint es dir, als schlängle  
ein licht sich herab – die bartendämmerung  
weit oben –, und du hörst die hungerengel  
der möwen, bis ein schwung

makrelen niederprasselt, schwärme von sardinen,  
hörst brandung, segel, jemanden der ruft.  
gelegentlich ist da ein duft von pinien  
als die erinnerung an diesen duft.

daß man ihr nie entrinnen kann, der schuld,  
ob man die stadt mit allen übeln  
und untergang abstrafft oder sich davonstiehlt,  
von bord geht wie ein sack verfaulter zwiebeln.

ein wetter spüren, kühles, diesiges,  
einen windhauch nur – nicht diese ranzige stille  
und jenes auge, größer als ein diskus,  
das sogar hier, durch eine dicke hülle

von speck und tran mal spöttisch und mal streng  
auf dir zu ruhen scheint; die leselampen  
aus leuchtalgen markieren deine enge.  
verschwende keinen gedanken

daran, daß du ein sohn bist, bruder, neffe,  
ob draußen juni ist, ob januar.  
denk nicht an tarsis oder ninive.  
nenn diesen walfisch deine heimat, jona.

**Norbert Göttler****Die Glut durchwühlen**

Wer die Glut durchwühlt,  
wird nicht das Wesen des Feuers begreifen,  
sondern es zum Erlöschen bringen.

Wer Farbe von Gemälden kratzt,  
wird nicht die Kunst verstehen,  
sondern nackte Leinwand finden.

Wer Sterne nach ihrer Zahl berechnet,  
wird nicht den Himmel finden,  
sondern an der Unendlichkeit verzweifeln.

**Christophe Fricker****Im Beisein**

Wir müssen uns wieder besinnen  
nach Täuschung und Trost  
und dem Anspruch des Himmels genügen,  
den Birken, dem unvorhergesehenen Licht.  
Dem Winter, dem Hügel, den Bäumen am Teich.

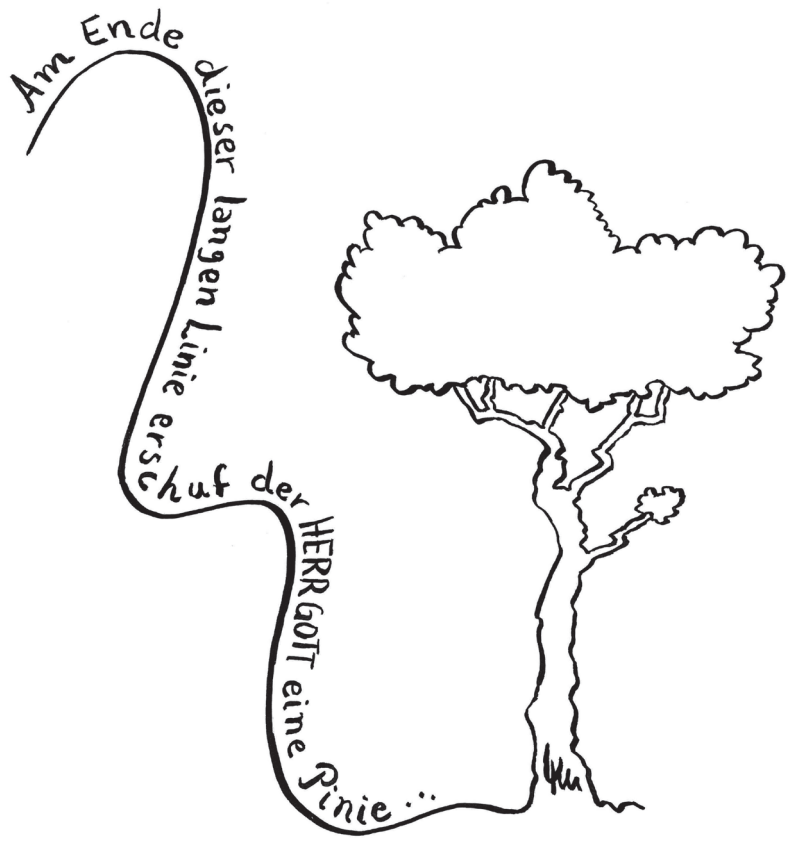
Wir sehn kaum dies Land, von dem wir reden.  
Wir gehen darin verloren, versunken  
in unser Gespräch. Bei entschiedener Sonne  
umzingelt uns Stille, wie wir sie  
nicht kennen. Wir stellen uns ihr still,  
wir kämpfen mit ihr in Gedanken.  
Wir Unbewegte sind nicht allein.



Thilo Mandelkow

Nachgereichtes Schöpfungsereignis

160



**Michael Augustin**

## Mein toter Hamster

Heute habe ich  
ihn wiedergesehen:

Im Kirschbaum  
hat er gesessen  
und gezwitschert

weil er jetzt  
ein Vogel ist

so ein kleiner brauner  
mit gelbem Schnabel  
und roten Füßen

Mein Bruder sagt:  
Du spinnst ja!

Dabei weiß ich ganz genau  
dass es mein Hamster ist

Schnell, guck: Da fliegt er!

**Arne Rautenberg**

## gebet auf der arche noah

oink-oink schnurr-schnurr summ zwitscher  
gack-gack-gack miau gurr fieps-fieps  
rrroaaarr-rrroaaarr maunz-maunz  
röööhr guru ahuuu-hu  
krah-krah meck-meck krah-krah muh-muh  
u-huuu nag-nag-nag wau i-aah kiwitt  
quack-quack-quack-quack gock-gock-gock zirp  
grunz-grunz-grunz tschilp-tschilp-tschilp bäh-bäh-bäh wüüü-ü-ü  
tröööt kuckuck muck-muck-muck töörööörööö  
blubb-blubb schnatt-schnatt-schnatt put-put-put-put  
mäh-mäh fauch-fauch-fauch a-huuuu-uuuuuh  
grrr wuff kikeriki bsssst mäh-mäh-mäh

amen